

## **A1NEU** Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten

Antragsteller\*in: Ralph Saxe  
Tagesordnungspunkt: 4. Anträge

### **Antragstext**

1 Die Landesmitgliederversammlung von Bündnis 90/Die Grünen unterstützt die neue  
2 kommunale Initiative für stadtverträglichen Verkehr durch die von Agora  
3 Verkehrswende mit Erstunterzeichner\*innen von sieben Städten und Unterstützung  
4 des Deutschen Städtetages initiierte Erklärung für lebenswerte Städte durch  
5 angemessene Geschwindigkeit. Sie fordert die Fraktionen der Bürgerschaft und  
6 Stadtverordnetenfraktion sowie die Grünen Mitglieder des Senats und des  
7 Magistrats auf, sich für den Beitritt der beiden Kommunen Bremen und Bremerhaven  
8 einzusetzen.

9

10 Erklärung:

- 11 1. Wir bekennen uns zur Notwendigkeit der Mobilitäts- und Verkehrswende mit dem  
12 Ziel, die Lebensqualität in unseren Städten zu erhöhen.
- 13 2. Wir sehen Tempo 30 für den Kraftfahrzeugverkehr auch auf Hauptverkehrsstraßen  
14 als integrierten Bestandteil eines nachhaltigen gesamtstädtischen  
15 Mobilitätskonzepts und einer Strategie zur Aufwertung der öffentlichen Räume.
- 16 3. Wir fordern den Bund auf, umgehend die rechtlichen Voraussetzungen dafür zu  
17 schaffen, dass die Kommunen im Sinne der Resolution des Deutschen Bundestags vom  
18 17.01.2020 ohne weitere Einschränkungen Tempo 30 als Höchstgeschwindigkeit  
19 innerorts dort anordnen können, wo sie es für notwendig halten.
- 20 4. Wir begrüßen ein vom Bund gefördertes begleitendes Modellvorhaben, das  
21 wichtige Einzelaspekte im Zusammenhang mit dieser Neureglung vertieft  
22 untersuchen soll (u. a. zu den Auswirkungen auf den ÖPNV, zur  
23 Radverkehrssicherheit und zu den Auswirkungen auf das nachgeordnete Netz), um  
24 ggf. bei den Regelungen bzw. deren Anwendung nachsteuern zu können.

### **Unterstützer\*innen**

Rafael Schyska (KV Bremen-Nordost); Marten Urban (KV Bremen-Nordost); Philipp Bruck; Gudrun Eickelberg ; Florian Pfeffer; Kai-Lena Wargalla; Christopher Hupe ; Kristina Kötterheinrich; Jan Saffe; Henrike Müller